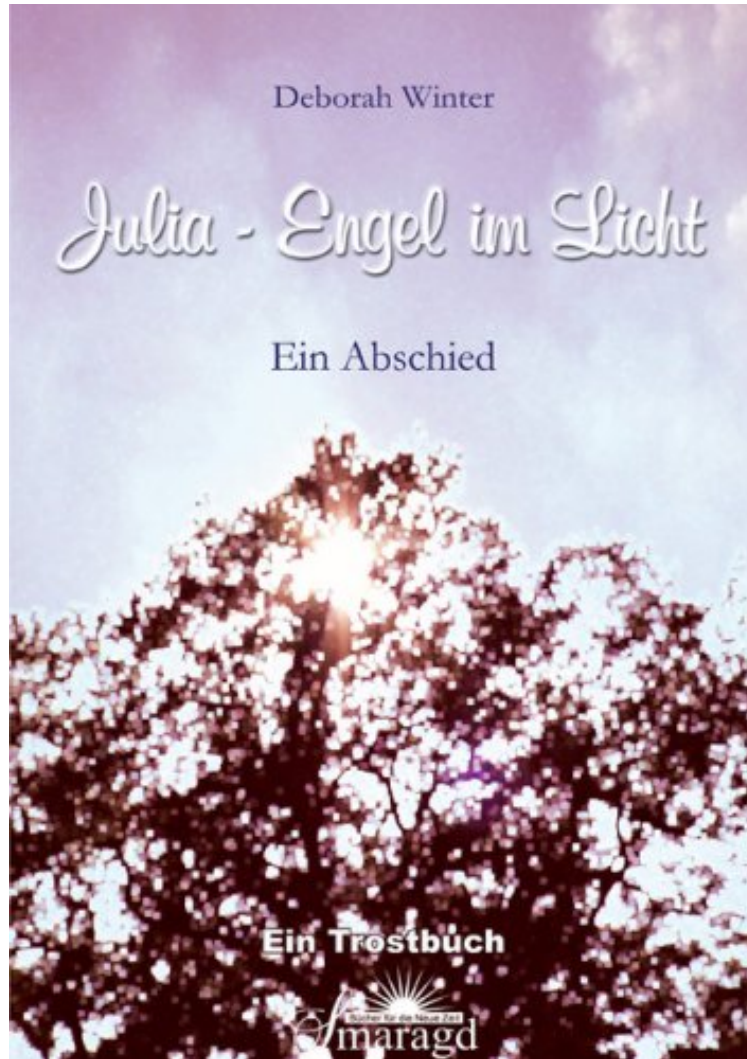


(Mobile library) Julia - Engel im Licht: Ein Abschied

## Julia - Engel im Licht: Ein Abschied

Von Deborah Winter

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2075681 in BcherVerffentlicht am: 2007-01-11Abmessungen: 8.31 x .75b x 5.87l, Einband: Broschiert200 Seiten | File size: 45.Mb

**Von Deborah Winter : Julia - Engel im Licht: Ein Abschied** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Julia - Engel im Licht: Ein Abschied:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach ein wundervolles BuchVon NessajaDieses Buch zeigt einen langen harten Kampf und die Hoffnung um das berleben eines sehr kleinen jungen Menschen, welches nach einem langen Weg leider kein schnes Ende nimmt. Es berhrt zutiefst und man kann nicht aufhren weiter zulesen. Man ist gefangen im Buch und auch wenn vieles Schmerzhaft ist, mchte man dennoch weiter lesen.Dieses Buch zeigt, dass nicht jedes gute Buch ein Happy End haben muss!Es hilft mit den Schmerzen eines Verlustes eines geliebten Menschen einfacher umgehen zu knnen und schenkt viel Kraft, die Lebenslust dennoch nicht zu verlieren.Die Autorin ffnet Ihre Seele fr Ihre Leser und lsst tief hineinblicken, was ich

persnlich sehr schn fand.Ich wrde sehr gerne noch viele weitere Bcher dieser tollen Autorin lesen und kann dieses Buch nur empfehlen!!!!5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach empfehlenswertVon Kpferlingdieses Buch konnte ich einfach nicht mehr weglegen.Ich fand mich in sovielen Situationen selbst und weinte auch oft um Julia.Ein Muss fr alle, die gerne gute Bcher lesen und auch fr verwaiste Eltern, besonders von Herzkindern, sehr zu empfehlen.Von dieser Autorin wrde ich sofort wieder etwas lesen.3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch das die Trnen flieen lsstVon D. SimoneEin Buch, dass einem so mitreisst, dass man es kaum aus der Hand legt, ehe man am Ende angelangt ist. Whrend des Lesens flieen so an mancherStelle die Trnen. Durch den Tagebuchstil fhlt man sich mitten dabei.Man ist traurig und hofft mit der Autorin auf ein gutes Ende, was sichaber leider nicht verwirklicht. Man denkt noch lange darber nach.

KurzbeschreibungJulia war vor einigen Jahren das Pflegekind der Autorin und ihres Mannes, die das Baby wenige Stunden nach dessen Geburt bernommen haben. Leider ergibt die Abschlussuntersuchung im Krankenhaus eine niederschmetternde Diagnose: Julia hat einen komplexen Herzfehler. Es beginnt eine Odyssee zwischen Hoffen und Bangen um das Leben des Babys, dem nur eine gewagte Operation - vielleicht - helfen kann. Diese verluft berraschend erfolgreich, dennoch sind die Tage danach die schlimmsten im Leben der drei Betroffenen. Ein Arzt sagt, Julia sei ber dem Berg - einige Stunden spter ist sie tot. Welch ein Schock! Und nun mssen die Pflegeeltern erleben, dass der Tod eines/ihres Kindes ein absolutes Tabuthema darstellt. Eine schmerzvolle und dennoch heilsame Zeit beginnt. Die Autorin hat den Mut und die Kraft gefunden, die berhrenden Tagebucheintrge, die ursprnglich fr Julia bestimmt waren, zu verffentlichen. Anders als in anderen Trostbchern fr verwaiste Eltern spielt hier die spirituelle Sicht der Autorin eine wichtige Rolle und kann helfen, die schmerzliche Frage nach dem "Warum?" zu beantworten. Und schlielich kommt die Seele der verstorbenen Julia mehrmals zu Wort, die die Ereignisse aus ihrer geistigen Sicht schildert und somit den LeserInnen eine neue Herangehensweise an dieses Tabuthema bietet - vielleicht der einzige wirkliche Trost, den Angehrige finden knnen.ber den Autor und weitere MitwirkendeDeborah Winter ist Jahrgang 1963, verheiratet und Mutter zweier Pflegekinder. Nach dem Studium der Biologie und Erwachsenenbildung arbeitete sie eine Reihe von Jahren im Bereich des Umweltschutzes. Durch den pltzlichen Tod ihres Vaters erffnete sich fr sie eine weitere Dimension: die spirituelle, die in den Jahren danach zu einer intensiven Beschftigung mit diesen Themen fhrte. Dieses neue Wissen half ihr auch, ihr Schicksal, keine eigenen Kinder zu bekommen, anzunehmen und Erfllung in der liebevollen Betreuung von Pflegekindern zu finden.